

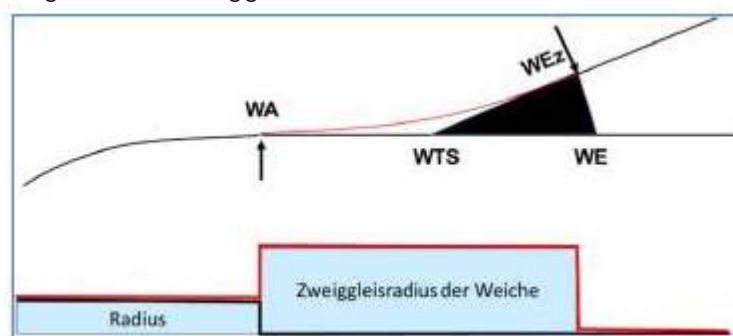
Weichengeometrie für Abnahme mit dem DAS

Anforderung:

- Die Geometrie der Weichen ist in der Praxis meistens nur für das Stammgleis ausreichend dokumentiert.
- Für Arbeiten der Stopfmaschinen im Zweiggleis fehlt diese im Regelfall. Sie kann aber mit Hilfe der geometrischen Eigenschaften der Weichengrundform errechnet werden.
- Diese aufwendige Arbeit muss jeweils explizit durchgeführt werden da die Sollgeometrie für die Durcharbeitung des Zweiggleises auch für die DAS-Auswertesoftware benötigt wird.
- Daher ist es wünschenswert, dass die Software dahingehend erweitert wird, dass die Sollgeometrie für das Zweiggleises automatisch aus der Sollgeometrie des Stammgleises und den geometrischen Eigenschaften der Weichengrundform errechnet wird.

Die notwendigen Aufgaben werden von dem Geometrie Leitcomputer und Nachmesssystem auf den Stopfmaschinen übernommen:

- Nachdem der Operator die Sollgeometrie des Stammgleises geladen oder definiert hat wählt er über eine Option die gewünschte Weichenform aus der Liste der im System gespeicherten Weichen aus. Weiters muss er nur noch den Startpunkt der Weiche in der die Sollgeometrie des Stammgleises definieren.
- Das Programm erstellt daraufhin automatisch die notwendige Sollgeometrie für das Zweiggleis.
- Dafür wird Krümmungsdifferenz zwischen dem Zweiggleise und Stammgleis, die sich aus der Weichengrundform ergibt, berechnet.
- Die geometrischen Eigenschaften aller notwendigen Weichengrundformen sind im Programm hinterlegt.
- Die Sollgeometrie des Zweiggleises errechnet sich dann aus der Krümmung, die sich aus der Sollgeometrie des Stammgleises ergibt und der berechneten Krümmungsdifferenz zwischen Stammgleis und Zweiggleis.



- Die so automatisch erstellte Sollgeometrie des Zweiggleises kann anschließend für den Arbeitsbetrieb verwendet.
- Die Daten der Weichengeometrie werden dabei auch für das Nachmesssystem übernommen.
- Damit wird dann der Abnahmeschrieb in gleicher Form wie sonst beim Bearbeiten des Stammgleises korrekt erstellt.